

Produkte

Dentsply Sirona CAD/CAM

Individuelle Titanabutments im eigenen Labor fertigen

Mit dem aktuellen inLab Software-Update 16.0 von Dentsply Sirona können inLab-Anwender jetzt die Konstruktion und Ausarbeitung von einteiligen individuellen Titanabutments im eigenen Labor vornehmen. Mit der

5-Achs-Fräseinheit inLab MC X5 ist erstmalig sowohl die Herstellung aus inLab-eigenen Konstruktionsdaten als auch von Designdaten anderer CAD-Software über die offene inLab CAM-Schnittstelle möglich. Gefräst werden die einteiligen Abutments aus den PreFace®-Abutmentrohlingen von Medentika mit vorgefertigter Anschlussgeometrie.

Das individuelle einteilige Titanabutment liefert dafür die perfekte Lösung, ohne zusätzlichen Füge-schritt. Zudem kann der inLab-Anwender nahtlos im Workflow weiterarbeiten und das konstruierte Abutment parallel zum Fräsprozess mit der inLab CAD-Software virtuell einsetzen, um die weitere prothetische Versorgung zu planen. Fertigungs-kontrolle und Wertschöpfung verbleiben im Labor.



Vorteile für das Labor

Ein wesentlicher Vorteil für das zahntechnische Labor liegt in der Charakteristik der einteiligen Lösung: Während teilkeramische Hybridabutments auf TiBases optimale Ästhetik garantieren, sind in bestimmten klinischen Fällen zum Beispiel aus Platzgründen nur einteilige Lösungen möglich.

Preform-Starterkit für inLab MC X5

Voraussetzung für das Fräsen von Titan-Preforms ist das neue inLab MC X5 Starterkit PreFace-Abutments Medentika von Dentsply Sirona CAD/CAM. Das umfangreiche Set ist im Fachhandel in den dafür zugelassenen Ländern bestellbar. Es enthält unter anderem einen eigens für inLab MC X5 entwickelten Preform-Halter, neue inLab MC X5 Fräser für Titan, einen speziellen Kühlschmierstoffzusatz (DentaLub), separate Tankbehälter und weiteres Zubehör. Die PreFace® Titanabutment-Rohlinge können ausschließlich über Medentika bezogen werden.

Dentsply Sirona CAD/CAM

Tel.: 0662 2450-0

www.dentsplysirona.com

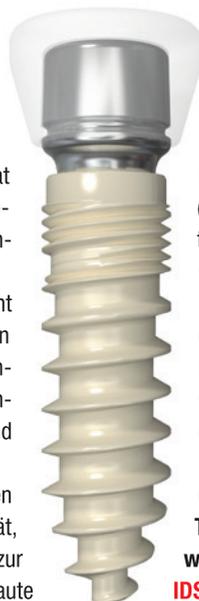
IDS-Stand: 11.2, M049

Champions-Implants

Zirkoniumdioxid neu definiert

Kurz bevor die weltgrößte Dentalmesse in Köln ihre Tore öffnet, präsentiert das Unternehmen Champions-Implants eine Weltneuheit: Champions (R)Evolution® White, ein zäh-elastisches Keramikimplantat aus patentiertem pZircono. Damit bringt das Unternehmen eine neue Generation der Keramikimplantate als langlebige, metallfreie und biokompatible Alternative zu den gängigen Implantatsystemen auf den Markt. Im Gegensatz zu den bisherigen yttriumstabilisierten Keramiken besteht das (R)Evolution® White-Implantat aus mit Plättchen aus seltenen Erden angereicherter pZircono-Material. Dieses weist gegenüber den yttriumstabilisierten Keramiken eine sehr hohe Bruchzähigkeit auf, für ein widerstandsfähiges und langlebiges Resultat.

Kennzeichen vieler Zirkon-Implantate waren bisher vor allem ihre hydrothermale Instabilität, erhöhte Frakturgefahr, mangelnde Fähigkeit zur Osseointegration durch nicht optimal angeraute



und kaum hydrophile Oberflächen sowie ihr hoher Preis. Nach intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit überwindet Champions-Implants diese Nachteile mit dem (R)Evolution® White-Implantat. Aufgrund der erhöhten Elastizität hält das Implantat einer starken Wechselbelastung stand und ermöglicht damit eine verbesserte Osseointegration – das Ganze zu einem erschwinglichen Preis. Da das (R)Evolution® White-Implantat in seinem Aufbau dem bewährten Champions (R)Evolution® Titan-Implantat entspricht, kann der Anwender auch weiterhin das umfassende (R)Evolution®-Zubehör in der täglichen Praxis nutzen.

Champions-Implants GmbH

Tel.: 06734 914080

www.championsimplants.com

IDS-Stand: 4.1, B071



Infos zum Unternehmen

Amann Girrbach

Symbiose aus Ästhetik und Festigkeit

Die Anforderungen an vollkeramische Werkstoffe steigen stetig. Neben tadellosen Verarbeitungseigenschaften rücken vor allem ästhetische wie funktionelle Parameter in den Fokus. Insbesondere, wenn auf eine klassische Verblendung verzichtet und nur noch partiell geschichtet oder gar monolithisch gearbeitet wird, muss bereits das Gerüstmaterial einen erheblichen Anteil zur finalen Ästhetik beitragen. Diesem Trend wird Amann Girrbach mit dem neuen Ceramill Zolid HT+ gerecht. Das hochtransluzente Zirkonoxid vereint hohe mechanische Kennwerte mit einer ausgezeichneten Ästhetik. Die Festigkeit liegt mit über 1.000 MPa im Bereich des bewährten HT-Zirkonoxids Ceramill Zolid, die lichtoptischen Eigenschaften hingegen übertreffen die des Vorgängers bei Weitem. Selbst massive Strukturen, wie beispielsweise große, implantatgetragene Strukturen mit Gingivaanteil, strahlen durch ihre



hohe Lichtdurchlässigkeit die Vitalität einer natürlichen Zahnsubstanz aus. Darüber hinaus konnte durch einen optimierten Herstellungsprozess die frästechnische Bearbeitung der Rohlinge positiv beeinflusst werden. Sie bildet sich vor allem in einer noch feineren Randgestaltung bei gleichzeitig hervorragender Kantenstabilität ab. Eine perfekte Ergänzung findet Ceramill Zolid HT+ in den Einfärbelösungen Ceramill Liquid „new

formula“. Das Zusammenspiel beider Komponenten findet unter Anwendung der Tauch- oder Pinseltechnik in hochästhetischen Farbergebnissen nach dem VITA classical-Farbschlüssel Ausdruck.

Vervollständigt wird das Portfolio an weißem Ceramill Zolid HT+ zukünftig durch voreingefärbte Preshade-Rohlinge in den 16 VITA-Zahnfarben. Sie bieten Laboren ein Höchstmaß an Farbsicherheit, Effizienz, Reproduzierbarkeit. Über eine raffinierte Maltechnik mit den Ceramill Stain & Glaze Malfarben lassen sich aber auch mit einer kleineren Auswahl an Rohlingen alle Zahnfarben erzielen. Auf diese Weise entstehen maßgeschneiderte Lösungen, je nach individuellem Anspruch und Bedarf.

Amann Girrbach AG
Tel.: 07231 957-100
www.amanngirrbach.com
IDS-Stand: 11.1, G030-H041

SHERA Werkstoff-Technologie

Bits, Bytes und heiße Ware

Zum internationalen Stelldichein der Dentalszene zeigt Shera die nächste Generation der 3-D-Drucker Sheraprint und Neues für die analoge Fertigung in der Zahntechnik. Die Sheraprint-Geräte zählen zu den derzeit schnellsten und präziseisten Druckern mit Digital Light Processing für die Dentaltechnologie. Zur IDS gibt es dafür ein spannendes Update von Shera. Sie werden noch schneller, mit größerem Bauraum und in mehr Varianten erhältlich sein. Das Sheradigital-Team hat den Intraoralscanner Sherascan io in den digitalen Workflow integriert. Messebesucher können den Scanner bei Shera ausprobieren und sehen, wie einfach das Handling ist. Außer Bits und Bytes hat Shera den klassischen Bereich der Dentaltechnik im Fokus. Sinnbildlich heiße Ware ist die neue feuerfeste Stumpfmasse Sherarefract, eine gemeinsame Produktentwicklung von Zahntechniker Andreas Nolte und Shera. Bei den Einbettmassen gibt es mit Sherauder-pressure ebenfalls Neues. Die Einbettmasse für Presskeramik hält extremem Druck stand, ist hart und lässt sich trotzdem einfach abstrahlen. Tatsächlich Hot Stuff ist Sheraheavy-metal, eine Universallegierung für Kombiarbeiten und Klammerprothesen. Sie bietet mehr Festigkeit bei erhöhter Elastizität in einer Kobalt-Chrom-Legierung vereint.

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Tel.: 05443 9933-0
www.shera.de
IDS-Stand: 10.2, 0060-P061



Produkte

Zfx

Computergestützte Fertigung von Totalprothesen

Hochwertige Totalprothesen zeiteffizient und wirtschaftlich fertigen? Das innovative Baltic Denture System von Merz Dental macht's möglich. Nun präsentiert Zfx ein Update zur Integration des aus einem Übertragungs-Set für die Praxis, Software-Modulen und Adaptern für Scanner und Fräsmaschine bestehenden Systems in die unternehmenseigene Fertigungslösung. Verfügbar ist das Update für Anwender der Desktop-Scanner Zfx™ Evolution und Zfx™ Evolution plus+ sowie der Fräsmaschine Zfx™ Inhouse5x zur IDS 2017.

Für die Herstellung der Baltic Dentures erhält der Anwender eine Funktionsabformung sowie die verschlüsselten Upper- und LowerKEYs aus dem ^{BD}Key® Set von Merz Dental. Die Verschlüsselung der Keys dient der Übertragung von Informationen zur Okklusionsebene, der Gesichtsmitte und der Kieferrelation.

Im Labor wird auf Grundlage der Funktionsabformung ein Gipsmodell hergestellt und mit dem Desktop-Scanner Zfx™ Evolution bzw. Zfx™ Evolution plus+ digitalisiert. Zusätzlich werden die verschlüsselten Keys in den Zfx™ Baltic Den-



ture Holder eingesetzt und ebenfalls gescannt. Es folgt der Import der erzeugten digitalen Datensätze in das neue CAD-Software-Modul ^{BD}Creator®, das automatisch eine Modellanalyse zur Wahl des geeigneten, in drei unterschiedlichen Größen sowie Kieferweiten verfügbaren Rohlings mit integrierter Zahnaufstellung durchführt. Anschließend werden die Zahnreihen mithilfe der aus den verschlüsselten Keys gewonnenen Informationen virtuell im interalveolären Raum positioniert und die Basis wird generiert. Die Konstruktionsdaten können nun an ein Zfx™ Fräszentrum gesendet oder mit der eigenen Fräsmaschine Zfx™ Inhouse5x gefertigt werden. Für die Inhouse-Fertigung sind ein CAM-Software-Update und ein spezieller Rohlingsadapter erhältlich. Deren Einsatz ist Vorausset-

zung für die optimale Fräsbahnberechnung und die korrekte Positionierung sowie Verarbeitung der Blanks in der Fräsmaschine. Dieser Workflow ermöglicht die Einsparung zahlreicher Arbeitsschritte in Praxis und Labor und bietet so den Vorteil einer zeit- und kosteneffizienten Herstellung von Totalprothesen.

Informationen zu dem Update, den Systemkomponenten sowie der Vorgehensweise bei der Konstruktion und Fertigung erhalten Interessenten am IDS-Messestand von Zfx. Hier wird der gesamte Workflow live demonstriert.

Zfx GmbH

Tel.: 08131 33244-0

www.zfx-dental.com

IDS-Stand: 3.1, H040-J049

Dentsply Sirona Implants

Treue Kunden lieben Qualität

„Schätzen Sie Qualität? Dann werden Sie unser Treueangebot lieben“, so heißt es auf den Anzeigen, die derzeit in den dentalen Fachmedien geschaltet werden. Gute Qualität erkennt man nicht nur an effizienten

und sicheren Produkten, man erkennt sie auch an der Treue der Kunden. Als Dankeschön für das Vertrauen in Dentsply Sirona-Produkte gibt es für die Zahnmediziner bis zum 30. April 2017 ein besonderes Angebot für ein Implantatsystem ihrer Wahl: Ankylos, Xive, Astra Tech Implant System EV oder OsseoSpeed Profile EV. Das Treuepaket enthält fünf Implantate, eine dazu passende Chirurgie-Kassette sowie einen mySimplant-Gutschein für die komplette Planung eines beliebigen Falls, inklusive dazugehöriger Pilotbohrschablone und Pilotbohrer. Das Angebot mit dem Treuevorteil kann über die Website www.dentsplysirona.com/implants/treuevorteil online bestellt werden.



Infos zum Unternehmen

Dentsply Sirona Implants

Tel.: 0621 4302-006

www.dentsplysirona.com

IDS-Stand: 11.2, K030

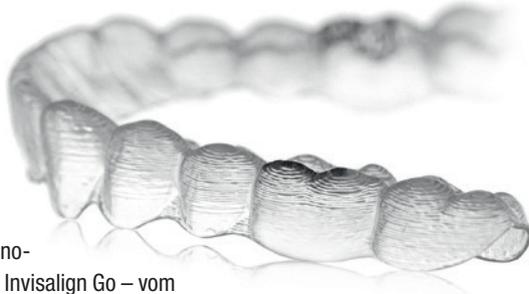
Align Technology

Live zur IDS in Köln

Auf der diesjährigen IDS in Köln erwartet Sie Align Technology mit innovativen Standkonzept: Besucher können den Behandlungsverlauf mit Invisalign Go live erleben. Ein vielfältiges Angebot an Vorträgen und die direkt vor Ort mögliche Zertifizierung für Invisalign Go runden das Angebot ab.

Begeben Sie sich am IDS-Stand von Align Technology auf eine virtuelle Reise der Behandlung mit Invisalign Go – vom ersten Kontakt mit den Patienten bis hin zum erfolgreichen Ergebnis. Testen Sie den smarten Intraoralscanner iTero und erleben Sie die Innovationen der fast unsichtbaren Schiene, die hinter vier Millionen Invisalign Lächeln steckt. Allen Interessierten bietet Align Technology zudem die Möglichkeit der Teilnahme an einem Zertifizierungskurs für Invisalign Go, der am 23. März auf Englisch und am 24. März auf Deutsch direkt auf der Messe durch renommierte Experten und klinische Berater abgehalten wird. So können Sie gleich nach der IDS mit der ersten Invisalign Go Behandlung starten und Ihr Praxisangebot erweitern.

Im Speakers Corner werden ganztägig Vorlesungen international bekannter Key-Opinionleader, mit Schwerpunkten wie Digital Smile Design oder



Peer-To-Peer Erfahrungen, abgehalten. Besuchen Sie uns am IDS-Stand.

Align Technology GmbH

Tel.: 0800 2524990

www.invisalign-go.de

IDS-Stand: 2.2, E010-F029



dentona

Prozesssicherheit ohne Kompromisse

Zum 40-jährigen Bestehen des Unternehmens hat dentona sein materialtechnisches Kompetenzfeld um die Entwicklung und Herstellung von Kunststoffen und Harzen für manuelle und digitale Anwendungen erweitert. Dazu hat sich

dentona als Anbieter von digitalen Komplettlösungen für das Dentallabor etabliert.

Die Gesellschaft besetzt durch die jahrelange Entwicklungs- und Markterfahrung die Rolle des Technologieführers bei den 3-D-Drucksystemen für das Dentallabor. Diese werden eingebunden in ganzheitliche CAD/CAM-Technologiepakete aus Modell- und Abformscannern, CAD-Softwarelösungen, Fräsmaschinen, CAM-Softwaresystemen und Verbrauchsmaterialien von generativen Harzen bis zu den Fräsrohlingen in 14 VITA-Farben.

Auch bei den 3-D-Drucksystemen setzt dentona auf die Qualitätsführung ohne Kompromisse an das Ergebnis und die Prozesssicherheit. Die komfortable Handhabung der Geräte sowie deren 100%ige Verfügbarkeit im Laboralltag haben höchste Priorität für die Spezialisten aus Dortmund. Die richtige Beratung bei der Systemauswahl, die Einweisung und Schulung vor Ort sowie der enge Kontakt zum Anwender in der Einführungsphase im Labor waren die wesentlichen Garantien für erfolgreiche Implementationen.

dentona erweitert sein Angebot um die DLP-basierten Premiumdrucker der Marke Asiga®. Das Highlight am Messestand zur IDS in Köln ist die Asiga® pro2. Das mit einem HD-Beamer der Wellenlänge 385nm sowie vielen weiteren technischen Features ausgestattete Gerät ist ausgereift und in Verbindung mit dem Applikations-Know-how der Dortmunder ein perfekter Alleskönner für das professionelle Dentallabor. Am Messestand kann sich der interessierte Besucher im Rahmen von Live-Vorführungen und im Gespräch mit druckerfahrenen Laborinhabern von dieser Effizienzmaschine überzeugen. Dazu bietet dentona ein abgestimmtes Sortiment seiner Premiumharze an. „Wir zeigen, was aktuell geht und welche laufenden Entwicklungen wir in der Pipeline haben“, so das Messemotto der Druckprofis.

dentona AG

Tel.: 0231 5556-0

www.dentona.de

IDS-Stand: 11.1, H010-J011



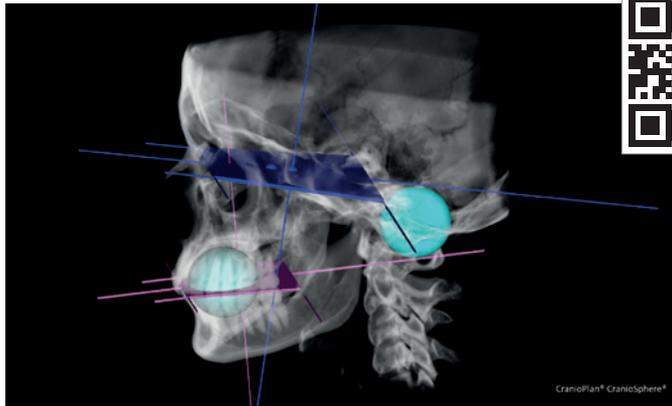
Produkte

DORNMEDICAL

Verfahren zur Bestimmung der kranialen Symmetrieebenen

Die Evolution hat dazu geführt, dass der Mensch mit seinen primären Sinnesorganen, Auge, Gleichgewichtssinn und Gehör, zur Orientierung im Raum eine maximale Kalibrierung erfahren hat. Die Idee des Verfahrens

ist es, aus eindeutigen Referenzpunkten im Schädel des Menschen eine Bezugsebene abzuleiten. Diese Ebene dient zur Kalibrierung und Referenzierung aller medizinischen Therapieverfahren, sowohl zahnheilkundlich als auch humanmedizinisch. Als Referenzpunkte werden in diesem Verfahren erstmalig die Lage der Sinnesorgane am Ort ihrer sensorischen Aufnahme, also die Eintrittspunkte in das Humansystem, verwendet und miteinander verbunden – der Sehsinn, Gehörsinn und Gleichgewichtssinn. Das CranioPlan®-Verfahren gibt dem Mediziner sowie dem Wissenschaftler und Techniker die Möglichkeit, von definierten Referenzpunkten und Referenzebenen genaue Messungen durchzuführen, um Therapieverfahren abzuleiten bzw. Therapiehilfsmittel wie z. B. temporären Zahnersatz oder Prothesen zu produzieren.



Infos zum Unternehmen



DORNMEDICAL GmbH
Tel.: 0371 5176-36
www.dornmedical.de

3M Oral Care

Die digitale Abformung macht mobil

Mit dem 3M Mobile True Definition Scanner führt 3M den weltweit ersten Tablet-basierten Intraoralscanner ein. Er ist ab sofort erhältlich und lässt sich im Handumdrehen in Betrieb nehmen. Der Cart-Version des 3M True Definition Scanners steht er trotz der geringeren Größe in nichts nach. In erster Linie ermöglicht das kompakte Design der Tablet-Version einen flexiblen Einsatz des Intraoralscanners an unterschiedlichen Orten: Er lässt sich bei einem Wechsel der Behandlungsräume problemlos mitführen oder auch in verschiedenen Praxen einsetzen. Selbst für Anbieter mobiler zahnärztlicher Dienstleistungen eignet er sich gut, da er auf Knopfdruck und ohne Stromanschluss funktioniert.

Eine weitere Stärke des Tablet-basierten Scanners liegt im Bereich der Patientenkommunikation und -aufklärung. Diese wird für den Patienten zu einem interaktiven Erlebnis, da er das Gerät selbst in die Hand nehmen und bedienen kann. Dadurch wird es für ihn einfacher, die geplanten Behandlungsschritte nachzuvollziehen. Das Resultat: Mehr Patienten sind auf Anhieb mit dem Behandlungsvorschlag einverstanden.

Die weiteren Komponenten des Systems, Handstück und Software, entsprechen denen der Cart-Version des 3M True Definition Scanners. Dadurch profitieren auch die Anwender der Tablet-Version von den Vorteilen einer extrem hohen (Wiederhol-)Genauigkeit und dem kleinsten am Markt verfügbaren Handstück. Außerdem haben sie ebenfalls die Wahl zwischen einer stetig steigenden Anzahl

an Trusted Connections (Prozessen mit validierten Schnittstellen für reibungslose Abläufe) und unverschlüsselten STL-Daten für die flexible Weiterverarbeitung.

Der 3M Mobile True Definition Scanner wird mit einer VESA-Halterung geliefert, die einfach zu montieren ist, Schutz bietet und als Träger beim mobilen Einsatz dient. Weitere Informationen zur Neuheit erhalten Interessenten telefonisch unter 0800 2753773 oder am IDS-Messestand von 3M, wo gleich mehrere Tablet-basierte Scanner zum Testen bereitstehen.



Infos zum Unternehmen



3M Deutschland GmbH
Tel.: 0800 2753773
www.3mespe.de
IDS-Stand: 4.2, G090-G091

PERMADENTAL

Digitale Kür für die Praxis

Wie kann eine Praxis heute noch relative Alleinstellungsmerkmale herausarbeiten? Welche Behandlungsschwerpunkte sind überhaupt noch differenzierend zum Mitbewerber?

Junge Praxen platzieren sich vielfach als digitale Praxen – auch in Abgrenzung zu Praxen, die den analogen Weg weiterverfolgen. Die Differenz zwischen beiden Praxistypen ist dabei keine Unterscheidung hinsichtlich der Fertigkeiten oder Kompetenzen, sondern ein Wechsel der Hintergrundlogistik: Aus der Papierdokumentation wird die elektronische Patientenakte, der klassische Abdruck wird vom Intraoralscanner verdrängt, die Kommunikation zwischen Labor und Praxis findet nicht mehr nur neben dem Stuhl oder telefonisch, sondern mithilfe digitaler Medien statt. ZE-Planung ist häufig keine Wax-up-Diskussion mehr, sondern eine Softwaresimulation mit der Möglichkeit der Interaktion. PERMADENTAL unterstützt junge Praxen, die ihre Digitalisierung ausbauen wollen. Mit seiner langjährigen digitalen Expertise kennt das



© permadental

Unternehmen die Herausforderungen moderner Behandlungskonzepte, Strategien und Bedingungen, auch für den digitalen dentalen Erfolg.

PERMADENTAL GmbH
Tel.: 02822 10065
www.permadental.de

Dreve Dentamid

Aufbiss- und Knirscherschienen auf Knopfdruck

Print@Dreve ist das derzeit einzige Dienstleistungsangebot für generativ gefertigte Dentalmodelle „made in Germany“. Absolut detailpräzise in der Fertigung und dabei hochflexibel: Hochleistungs-Druckanlagen ermöglichen den höchsten Industriestandard in Bezug auf Präzision, Bauvolumen, Mate-

rial und Prozessflexibilität. Neu ab April 2017 in der Print@Dreve-Produktwelt: klar-transparente Aufbiss- und Knirscherschienen in hoher Qualität.

Dabei ist alles aus einer Hand: Der gesamte Workflow von der Datenprüfung über die Fertigung bis zu Reinigung und Endhärtung der Modelle wird konsequent weiterentwickelt. In der firmeneigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung wird laufend an Innovationen gearbeitet, sodass Print@Dreve durchgehend die geforderte Detailpräzision der Dentalmodelle zu einem akzeptablen Stückmengenpreis anbieten kann. Der reibungslose Ablauf wird vom hoch qualifizierten technischen Support der Dreve Dentamid GmbH garantiert. Das offene System bietet Flexibilität bei der Auswahl des Intraoralscanners und der dazugehörigen Software. Durch die komplette Abwicklung des Prozesses im Werk Unna werden die Modelle innerhalb von 48 Stunden versandt.

Infos zum Unternehmen



Dreve Dentamid GmbH
Tel.: 02303 8807-716
www.print.dreve.de
IDS-Stand: 10.2, T030-U031